

DVD-TIPPS

ÖFFNET AUGEN UND HERZEN – UND HALLT NOCH LANGE NACH

Die 70-jährige Mahin lebt seit dem Tod ihres Mannes und der Ausreise ihrer Tochter nach Europa allein in Teheran. Ein geselliger Nachmittagstee mit Freundinnen gibt den Anstoß dazu, ihren einsamen und monotonen Alltag hinter sich zu lassen. In Mahin reift der Wunsch ihr Liebesleben wieder zu aktivieren. Auf der Suche nach einem neuen Partner, öffnet sie spontan ihr Herz für den gleichaltrigen Taxifahrer Faramarz. Aus der zufälligen Begegnung wird eine ebenso überraschende wie unvergessliche Nacht. „Ein kleines Stück vom Kuchen“ ist bereits die dritte gemeinsame Arbeit des erfolgreichen iranischen Regie-Duos Maryam Moghaddam und Behtash Sanaehee („Ballade von der weißen Kuh“). Der Film, der seine umjubelte Welturaufführung auf der Berlinale 2024 im Wettbewerb feierte, erzählt mit zartem Humor eine ebenso spielerische wie gefühlvolle Geschichte von Hoffnung und Liebe. Dabei zeichnet die Tragikomödie ein authentisches Bild des alltäglichen Lebens von Frauen im Iran und deren Möglichkeiten einer subtilen Emanzipation gegen die patriarchalen Autoritäten. Was als romantische Begegnung zweier einsamer Fremder beginnt, entwickelt sich so zu einer berührenden Ode an das Leben, die Frauen und die Freiheit. Wir verlosen 3 mal 1 DVD (Näheres steht im Rätsel dieser Ausgabe).



Adventliche Altstadtführung

HANNOVER. Aachener Printen und Nürnberger Lebkuchen kennen fast alle. Dass Hannover mit den Hitjepuppen auch ein besonderes Weihnachtsgebäck zu bieten hat, ist eher unbekannt. Was es mit den traditionellen Teigfiguren auf sich hat, erfahren Besucher bei der Weihnachtsführung „O du fröhliche“ von Stattdreisen. In der Altstadt erleben sie mit allen Sinnen, was auch in Hannover seit Jahrhunderten den ganz besonderen Reiz der Adventszeit ausmacht. Treffpunkt ist am Historischen Museum. Die nächsten Termine sind am 1. und 3. Dezember, jeweils ab 17 Uhr.

Anmeldung unter: [stattdreisen-hannover.de](#)

Rund um den Advent

Konzerte, Kreatives, Puppenbühne – Tipps für die **VORWEIHNACHTSZEIT** von besinnlich bis schräg

HANNOVER. Am Sonntag wird die erste Kerze angezündet – und es gibt viele Möglichkeiten, sich am 1. Advent und den kommenden Tagen auf und über die Adventszeit zu freuen und in vorweihnachtliche Stimmung versetzen zu lassen.

KREATIVES UND KLEINE MÄRKTE

► Wer noch Inspiration für Dekorativen braucht oder einfach Freude an schönen Dingen hat, sollte einen Blick werfen auf die „Christmas Edition 2024“. In der Ausstellung zeigt die Handwerksform, Berliner Allee 17, bis zum 15. Dezember eine Zusammenstellung von hochkarätigem, exklusivem, innovativem Kunsthandwerk bei freiem Eintritt.

► Selbst kreativ werden dürfen Gäste am Freizeitheim Lister Turm, Walderseestraße 100, wo der „Adventskalender an der Leine“ wieder Buntes zum Staunen und Nachmachen in kleinen Tütchen bietet. Vom 1. bis 24. Dezember heißt es: Zugreifen, solange der Vorrat reicht. Außerdem am Lister Turm: das Winterdorf im Biergarten, wo jeden Donnerstag im Advent die Wichtelwerkstatt Kinder ab sechs Jahren zum Basteln einlädt, jeweils ab 14.30 Uhr.

► Beim Lebendigen Adventskalender in Misburg-Anderten öffnet sich jeden Tag eine neue Tür im Stadtteil. Los geht es am 1. Dezember von 14 bis 17 Uhr mit dem Winterflohmarkt und Workshop für Kinder „Weihnachtswundern“ am und im Bürgerhaus Misburg, Seckbruchstraße 20.

► Am ersten Adventswochenende laden darüber hinaus zahl-



Im Theatrio öffnet Willi den magischen Adventskalender.

Foto: Die Roten Finger



reiche Advents- und Weihnachtsmärkte zum Schlendern ein. Neben den „großen“ (siehe Seite 7 dieser Ausgabe) bieten auch Akteure und Vereine der Stadteilkultur sowie Gemeinden und Initiativen kleine, aber feine Zusammenkünfte an. So lockt der Waldheimer Wichtelmarkt mit nostalgischem Charme, das Weihnachtsdorf am Lindener Berg funkelt zu den Adventswochenenden, der Weihnachtsmarkt in Kirchrode lockt mit Eisstockschießen und Kleinkunst, und die Kirchengemeinde Herrenhausen-Leinhausen lädt am 30. November ab 13 Uhr zu Musik, weihnachtlichen Verkaufsständen und allerlei Angeboten für Kinder vor und in der Herrenhäuser Kirche ein.

Alle Markttermine stehen auf: [hannover.de](#)

BÜHNE FREI!

► „Willi und der magische Adventskalender“ ist ein Figurentheaterstück für Kinder ab vier Jahren voller magischer Momente. Mit Fantasie und einer Prise Rap-Musik geht es in eine winterwunderliche Welt, in der ein Lebkuchenmann auf den Hüter der Träume trifft. In der ersten Dezemberwoche finden mehrere Vorstellungen im Theatrio, Großer Kolonnenweg 5, statt. Alle Termine stehen auf [theatrio.de](#), wo auch Karten (ab 9 Euro) reserviert werden können.

► Das Chor-Musical „Bethlehem“ kommt am 4. Dezember zweimal in der ZAG-Arena zur Aufführung: ab 14 und ab 20 Uhr. Die Weihnachtsgeschichte wird hier mit mitreißenden Gospel-Klängen interpretiert.

► Die schräge Komödie „Die Weihnachtsgengel“ von Thomas Reis kommt am 5. Dezember ab 20 Uhr im TAK, Am Küchengarten 3-5, auf die Bühne. Anna Möbus und Charlotte Welling präsentieren als unerschrockene Engel Gabi und Raphi unbittlich die ungeschminkte

Wahrheit über den bunt erleuchteten Weihnachtskitsch, von Josefs Eifersucht auf den Heiligen Geist bis hin zur Sektenkarriere einer Krippefigur.

► Die Moving Shadows verzaubern in ihrem „Christmas Special“ am 6. Dezember ab 20 Uhr im Theater am Aegi mit Schattenspielen zwischen Schneegestöber und Weihnachtsbaum – artistisch, verblüffend und ein Spaß für jedes Alter.



„Die Weihnachtsgengel“ Anna Möbus und Charlotte Welling spielen im TAK. Foto: Thomas Welling

ADVENTSKONZERTE

► Weihnachtliche Instrumentalmusik steht auf dem Programm des Barockensembles la festa musicale am 30. November ab 18 Uhr in der Apostelkirche.

► Der Norddeutsche Figuralchor präsentiert mit Musica Alta Ripa am 30. November in der Marktkirche, Hanns-Lilje-Platz 2, ab 20

Uhr die Historia der Geburt Christi des frühbarocken Komponisten Heinrich Schütz.

► Das Swing-Orchester Hannover feiert den ersten Advent mit dem „Big Band Christmas Konzert“ im Stadtteilzentrum Lister Turm am 1. Dezember ab 15 Uhr.

► Das Chorensemble Ahlem tritt am 1. Dezember ab 16.30 Uhr in der Maria Trost Kirche Ahlem, Parkstraße 2, auf.

► Der Kirchenchor Limmer/Ahlem singt traditionelle Lieder am 1. Dezember ab 17 Uhr in der St. Nikolaikirche, Sackmannstraße 27.

► Chor und Symphonieorchester der MHH spielen am 1. Dezember ab 18 Uhr in der Stiftskirche des Stephansstifts, Kirchroder Straße 451, Werke von Saint-Saëns, Tschaiakowsky und Humperdinck.

► Das Vokalensemble Klangreich präsentiert sein Adventskonzert zum Hören und Mitsingen am 1. Dezember ab 18 Uhr in der Gartenkirche St. Marien, Marienstraße 35.

► Mit „Weihnachtswahnsinn!“ spielt die Big Band Berenbostel am 2. Dezember in der Marlene, Prinzenstraße 10, ein swingendes Christmas-Special ab 20 Uhr.

► Die NDR Radiophilharmonie führt Bachs „Weihnachtsoratorium“ zwei Mal im Großen Sendesaal des NDR Konzerthauses auf: 5. und 6. Dezember. NDR Kultur sendet das Konzert am Freitagabend, 6. Dezember live aus dem NDR Konzerthaus.

► Der Mädchenchor Hannover lädt zu seinen traditionellen Adventskonzerten am 6. und 7. Dezember, jeweils ab 20 Uhr, in die Marktkirche ein.

Der Traum vom Raketenstart

HANNOVER. Im Technik-Salon im Marstallgebäude am Welfengarten geht es am Donnerstag, 5. Dezember, ab 19 Uhr um den Aufstieg und Fall des Raketenpioniers Lutz Kayser. In „Fly rocket fly“ porträtiert der Dokumentarfilmer Oliver Schwelm mit dem schwäbischen Raumfahrt-Ingenieur Lutz Kayser einen weitgehend vergessenen Technikpionier der 1970er Jahre. Lutz Kayser (1939 – 2017) war ein deutscher Ingenieur, der lange vor Elon Musk eine Vision von billigen Weltraumflügen hegte und mit Hilfe industrieller Serienfertigung Raketenteile bauen wollte – etwa einem Scheibenwischermotor von Volkswagen. Der Diktator Mobutu verpachtete Kayzers Start-up im damaligen Zaire ein Gebiet für einen Weltraumbahnhof, der nach zahlreichen Experimenten episch scheiterte. Die Veranstaltung findet im Lesesaal der TIB, Welfengarten 1B, statt. Der Eintritt ist frei. Spenden sind willkommen.

Lunar X im Jazz Club

HANNOVER. Lunar X deckt am Freitag, 6. Dezember, im Jazz Club, Am Lindener Berge 38, alle Facetten zwischen melancholischer Schwere und impulsiver Dynamik ab. Ab 20.30 Uhr präsentiert das Quartett, das sich an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover zusammenfand, einfühlsame Melodien, energetische Improvisationspassagen, kammermusikalische Einwürfe und impulsive Interaktion. Inspiriert von Komponisten wie Aaron Parks, Brad Mehldau und Brian Blade, bewegen sich die Stücke zwischen treibendem Groove und schwebendem Freiraum. Einlass ist ab 19.30 Uhr. Der Eintritt kostet an der Abendkasse 25 ermäßigt 15 Euro.

Fairground Elektro-Festival

HANNOVER. Absteppen auf dem Messegelände: Das Fairground Elektro-Festival kehrt am Sonnabend, 30. November zurück und bringt die Hallen 2/3 und 4 zum Beben. Ab 17 Uhr geben sich über 50 Klangkunst-Kreierende auf fünf Bühnen die Ehre, darunter Superstars der elektronischen Musik wie Oliver Heldens oder der Rising Star Marlon Hoffstadt. Als Headliner konnte High-Tech-Minimal-Erfinder Boris Brejcha gewonnen werden, und die belgische Techno-Queen Charlotte de Witte kehrt zum dritten Mal in Folge auf die Mainstage des Festivals zurück. Auf der Techno-Stage werden die italienische Techno-Ikone Deborah De Luca, der Anführer der Hard-Techno-Bewegung Klangkünstler und der legendäre ehemalige Berghain-Resident Kobosil antreten. Nähere Informationen zum Lineup und den Ticket-Optionen stehen auf der Internetseite des Festivals.

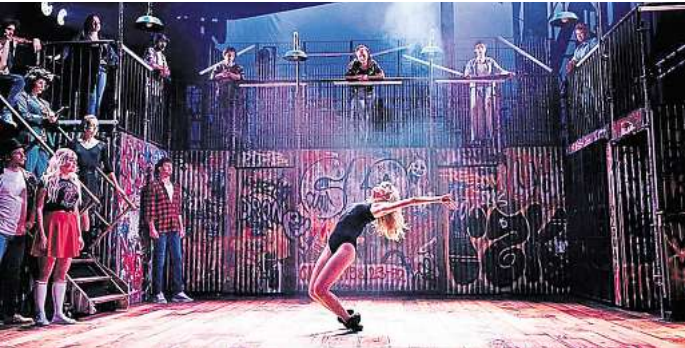
[fairground-festival.de](#)

What a Feeling

HANNOVER. Der Kult-Blockbuster aus den Achtzigern kommt als Musical live auf die Bühne: „Flashdance“ im Theater am Aegi. Handlung, Dance Moves und Musik – die moderne Neuproduktion von ShowSlot verbindet die Vibes und den Look der 1980er mit oscarprämiierten Welthits wie „Flashdance – What a Feeling“, „Maniac“, „Gloria“, „Manhunt“ und „I

Love Rock & Roll“. Die bekannten Songs werden im englischen Original gesungen, alle anderen Songs und Dialoge in deutscher Sprache.

Die Vorstellungstermine sind am 1. und 2. Dezember, jeweils ab 19.30 Uhr, im Theater am Aegi. Einlass ist ab 18.30 Uhr. Karten (regulär 39,90 bis 119 Euro, gegebenenfalls zuzüglich Gebühren) gibt es im Vorverkauf.



„Flashdance“ als Musical

Foto: Nico Moser

Comic-Kunst im Dialog

HANNOVER. Jan Eeckhout zeigt „Trash Comics und Dialoge“ noch bis zum 20. Dezember in seiner Ausstellung im Workshop Hannover.

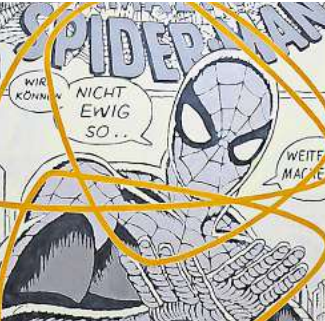
Die Betitelung als „Trash“, also Müll, soll, so der Künstler, hier als programmatische Haltung dienen. Eeckhout sagt selbst: „Bilder, die von vornherein als Trash deklariert sind, befreien den Autor von allen inhaltlichen, ästhetischen und sonstigen Ansprüchen an sich selbst. Übrig bleibt der Vorgang des Malens, die malerischen Mittel.“ Also Malen als reiner Selbstzweck? Das wäre zu kurz gegriffen. Denn nicht nur durch Gegenüberstellung und Collagen, welche die Malerei mit den Comics in einen Dialog treten lassen, kann das Gezeigte hinterfragt werden. Als Motive sucht der in Hannover geborene und arbeitende Künstler sich all die schönen Oberflächlichkeiten zwi-

schen Hochglanz-Modemagazinen, Hollywood-Klischees und glorifiziertem Konsum, um sie in einen neuen Kontext zu stellen. Dabei bedient er sich fast spielerisch unterschiedlichsten malerischen Positionen der Kunstgeschichte, setzt Kontraste zwischen Abstraktem und realistischer Figuration.

Die Ausstellung „Trash Comics und Dialoge“ von Jan Eeck-

hout ist im Workshop Hannover – Zentrum für kreatives Gestalten, Kulturzentrum Pavillon, Lister Meile 4, zu sehen. Geöffnet ist Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag, jeweils von 10 bis 13 Uhr, sowie Montag, Dienstag und Donnerstag, jeweils von 16 bis 18 Uhr. Der Eintritt ist frei.

[workshop-ev.de](#)



659, Trash Comic. 2019/20, Tempera und Öl auf Leinwand.



Jan Eeckhout / workshop hannover e.V.



GREASE - DAS HITMUSICAL
Diverse Termine | Theater am Aegi

Ihr persönlicher Ticketservice der HAZ & NP

Alle Stars. Alle Tickets. Ein Shop.

In Extremo - Wolkenschieber
13. Dezember 2024: Swiss Life Hall

Hannover 96 U23 - Viktoria Köln
14. Dezember 2024: Eilenriedestadion

Alexander Marcus - Robotus Tour
14. Dezember 2024: Swiss Life Hall

Salon Herbert Royal
Diverse Termine: Theater am Aegi

DESiMOs spezial Club Mix-Show
Diverse Termine: Apollokino

Hänsel und Gretel
Diverse Termine: Opernhaus

Das große Stadionsingen
18. Dezember 2024: H. von Heiden Arena

Weihnachtscircus Hannover
Diverse Termine: Capitol

Vor Ort für Sie da:

In den HAZ & NP Geschäftsstellen
Hannover, Lange Laube 10
Neustadt, Am Wallhof 1
Burgdorf, Marktstraße 16
Langenhagen, im CCL, Marktplatz 5
Theater am Aegi, Aegidientorplatz 2



Telefonische Bestellannahme: 0511 12123333, online: [tickets.haz.de](#) // [tickets.neuepresse.de](#)